

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 19.

Sonnabend den 19. Januar.

1861.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. Januar 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung brachte Herr Vorsteher Joseph die seit der letzten, im vorigen Jahre zur Registrande eingegangenen Vorlagen zum Vortrage.

Der (bereits abgedruckte) Bericht des Ausschusses für Industrie-, Meß- und Verkehrswesen über den Anfang, die Dauer u. der hiesigen Messen, besonders der Ostermesse, kam zur sofortigen Beschlusnahme und es trat die Versammlung den sämtlichen Anträgen des Ausschusses einstimmig bei. Die vom Sparverein übersendeten Exemplare seines sechsten Jahresberichts gelangten mit Dank für die Uebersendung zur Vertheilung, ein Antwortschreiben des Rathes in Betreff der gewünschten Aufrechthaltung des Entwurfs zum deutschen Handelsgesetzbuch, Buch 3, Tit. V. zum Vortrage. Der Rath sagt darin:

„In Erwiderung Ihres Communicats vom 17. vorigen Monats theilen wir Ihnen andurch ergebenst mit, daß wir Ihrem Antrage gemäß bei dem Königl. Ministerium der Justiz und bei der Ständeversammlung um Verwendung dafür gebeten haben, daß der Tit. V. Buch III. des Entwurfs zum deutschen Handelsgesetzbuch unverändert zum Gesetz erhoben werde.“

Einstimmig erklärte sich das Collegium sodann für Annahme eines von Frau verw. Hippold, geb. Förster, dem Johannisospitale hinterlassenen Legats von 50 Thlr. Eine weitere Rathszuschrift betraf das Budget des Leihhauses und der Sparcasse für 1861 und die Gehalte der Beamten dieser Anstalten. Sie lautet:

„Wenn wir Ihnen beizuhelfend das Budget für Leihhaus und Sparcasse pro 1861 mittheilen, so geschieht dies in Folge der getroffenen Vereinbarung um deswillen, weil wir die Gehalte der sämtlichen Beamten wieder mit der von uns beschlossenen etatmäßigen und nicht bloß persönlichen Erhöhung aufgenommen haben. Denn die persönliche Zulage, wenn sie allgemein gehalten ist, entbehrt der Vortheile, die sie einzeln gehalten gewährt, denn es liegt keine Belohnung für die hervorragende Leistung des Einzelnen darin. Aber sie wirkt praktisch sogar schädlich, indem sie dem aufstrebenden Beamten häufig keine Verbesserung seiner Lebensverhältnisse in Aussicht stellt, wenn er in eine bessere Stellung einrückt, sondern nur höhere Verpflichtungen und größere Arbeit.“

Zudem sind die Gehaltszulagen dieser Beamten nicht lediglich als Theuerungszulagen anzusehen, sondern hauptsächlich in Rücksicht der höheren Anforderungen an ihre Leistungen von uns beschlossenen worden.

Wir ersuchen daher die Herren Stadtverordneten mit Bezug auf die in unserem den städtischen Haushaltplan betreffenden Communicat vom 4. d. M. bezüglich anderer Beamtenkategorien dargelegten Gründe, welche im Uebrigen auf die Beamten des Leihhauses und der Sparcasse gleichfalls Anwendung leiden, um Ihre Zustimmung zu der in das Budget aufgenommenen etatmäßigen Erhöhung der Gehalte sämtlicher Beamten an diesen Anstalten, mithin nicht bloß derjenigen, die bei Ertheilung Ihrer Zustimmung zu der persönlichen Gehalts-Erhöhung ihre demaligen Stellen bereits inne hatten, nicht ferner zu versagen. Neu besetzt sind insonderheit seitdem die Stellen des Buchhalters, des achten Expedienten und des dritten Aufwärters.“

Der Vorsteher schlug vor, diese Angelegenheit dem Finanzausschuss zu überweisen, während Herr St.-R. Hädel, weil in dieser Angelegenheit schon wiederholt berathen worden sei, sofortige Beschlusfassung beantragte. Dieser Antrag fand Unterstützung und Annahme. Herr St.-R. Helfer beantragte, die Beschlusfassung möge auf dem früheren reiflich erwogenen Beschlusse, die Gehaltserhöhungen nur in Form persönlicher Zulagen zu gewähren, beharren. In gleicher Weise sprach sich Herr Cavael aus, während der Vorsteher zu erwägen gab, daß der Rath auch rück-

sichtlich der Gehalte der Rathsauctuare und Unterbeamten dem Beschlusse des Collegiums nicht beigetreten sei. Auf eine Bemerkung des heute eintretenden Ersatzmanns Herrn Siegmund, daß der Rath die Gehaltsvermehrung bereits ausgezahlt habe, entgegnete Herr Adv. Anschütz, daß dies natürlich nur in Form persönlicher Zulagen habe geschehen können. Einstimmig beharrte man darauf bei dem früheren Beschlusse, die Gehaltsverbesserungen der betreffenden Beamten nur als persönliche Zulagen zu gewähren. Den weiteren Inhalt der Rathszuschrift verwies man an den Finanzausschuss.

(Fortsetzung folgt.)

Giro-Verkehr

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

1860.

Eingang auf den Conten im October	Thlr. 993,019.
November	= 808,912.
December	= 697,433.
Thlr. 2,499,364.	
Dazu vom 1. April bis 30. September	= 4,379,692.
Thlr. 6,879,056.	

Unsere Omnibus-Gesellschaften.

Wer von Leipzigs Bewohnern hätte nicht die im vorigen Jahre ins Leben gerufenen täglich regelmäßig stattfindenden Omnibusfahrten von dem einen Ende der Stadt bis zum anderen, und noch darüber hinaus, mit Freuden begrüßt? Ist jetzt nicht der Geschäftsmann in kürzester Zeit von Süd nach Nord, von Ost nach West? Und zwar bei pünktlichster Zeiteneinhaltung, bei bequemster Einrichtung und bei so billigem Preise?

Allein immer noch bleibt bei diesem Unternehmen das volle Entgegenkommen des großen ganzen Publicums zu wünschen übrig. Ein Institut wie dieses, was von allen Schichten der Bevölkerung unserer Stadt und Umgegend benutzt werden kann und muß, wie das auch schon in löblicher Weise geschehen wird, dann bloß erfreulich wirken, wenn es durch Actien mit dem ganzen Volke verwaßt ist; ich meine, wenn es ein Actienunternehmen wird, welches den verschiedenen Verkehrs-Interessen Gelegenheit gibt, sich geltend zu machen. Das Institut muß durchaus so bedeutend werden, daß sich die mehr oder weniger einträglichen Verkehrslinien gegenseitig tragen, wie bei der Penneypost, und dennoch muß das Bestehen des Unternehmens für alle Zeit gesichert sein. Nur ein Actienunternehmen trägt diese Geldkraft, ohne welches das große Ziel unerreichtbar ist.

Ich will den jetzigen Herren Unternehmern damit durchaus keinen Tadel spenden; Niemand wird die großen Verdienste dieser Männer nur einen Augenblick verkennen. Aber bei vergrößerter Einrichtung gehören Männer an die Spitze, die diesem Unternehmen ihre volle und ganze Kraft widmen. Findet sich hierzu in Leipzig Niemand?

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die am 18. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath Dr. Herrmann abgehaltene Hauptverhandlung beschäftigte sich mit zwei noch sehr jugendlichen Verbrechern, dem 16jährigen Stellmacherlehrling Julius Wilhelm Stichel von hier und dem erst 15 Jahre alten Tischlerlehrling Friedrich Wilhelm Kippenhahn aus Seifersdorf. Der hohe Grad steller Verdorbenheit, den beide Angeschuldigte, trotzdem daß sie bei Verübung ihrer Verbrechen kaum die Schule verlassen hatten, an den Tag gelegt haben, die Frechheit und Besonnenheit, mit welcher sie hierbei zu

Werke gegangen sind, läßt ahnen, was später einmal von ihnen zu erwarten sein wird, sollte ihnen die jetzige Bestrafung nicht zur ernstlichen Warnung und Besserung dienen. Nur auf Befriedigung ihrer Genußsucht und Lusternheit sinnend, jedoch ohne Besitz der erforderlichen Geldmittel, kamen sie auf den Gedanken, sich letztere durch Diebstahl zu verschaffen, und gingen zuletzt eine förmliche Verbindung mit einander ein.

Das erste Mal wo Stichel sich an fremdem Eigenthum vergriß, geschah am Sonntag vor Pfingsten vorigen Jahres. Er hatte sich zunächst einen Hauptschlüssel bei einem Schlossermeister widerrechtlich angeeignet und verfügte sich damit in die hiesige Caserne, wo er mittelst desselben eine in der 1. Etage befindliche verschlossene Stube öffnete, einen daselbst befindlichen verschlossenen Tischkasten gewaltsam erbrach und die darin liegende Geldsumme von 6 Thlr. entwendete, während er gleichzeitig aus einem zweiten, jedoch unverschlossenen Tischkasten 25 Stück Cigarren mit fortnahm. An demselben Tage öffnete er weiter mit demselben Hauptschlüssel eine zweite verschlossene Stube in der Caserne und suchte hier zwei verschlossene Tischkasten, in deren einem sich 5 Thlr., so wie verschiedene Effecten befanden, gewaltsam zu erbrechen, ohne daß ihm jedoch letzteres gelang.

Des Nachmittags besuchte er dann mit seinem Freunde Rippenhahn die Schleußiger Schenke, bezahlte nicht nur seine und Rippenhahns aufgelaufene Reche vom gestohlenen Gelde, sondern erzählte auch dem Letzteren auf der Hereinfahrt nach Leipzig — sie hatten sich eine Gondel ermiehtet — auf welche Weise er in den Besitz des Geldes gelangt war, und vergeudete den verbliebenen Rest später noch mit Rippenhahn. Dieser gestand, daß er wenigstens 1 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. davon erhalten hatte.

Am 1. Juli v. J., eines Sonntags, erfuhr Stichel zufällig von dem Lehrling eines im Reichelschen Anbau wohnenden Glasermeisters, daß letzterer mit seiner Familie nicht zu Hause sei. Stichel faßte sofort den Entschluß, die Abwesenheit des Glasers aus seinem Logis zu benutzen. Er öffnete mit jenem Hauptschlüssel den verschlossenen Vorsaal, erbrach gewaltsam einen in der Stube befindlichen Secretair, fand hier verschiedene Schlüssel vor, öffnete mittelst eines derselben einen zweiten in einer andern Stube daselbst befindlichen Secretair und stahl daraus 93 Thlr. Von dem gestohlenen Gelde vergeudete er zunächst 10 Thlr. allein, das Uebrige aber mit Rippenhahn, dem er erzählte, auf welche Weise er in den Besitz des Geldes gelangt war.

Unter Andern kauften sich Beide auch eine Fischergondel für 38 Thlr. und machten damit Lustfahrten auf der Elster. Einige Wochen darauf stahlen Beide aus der Werkstatt eines Schlossers nach vorausgegangener gemeinschaftlicher Verabredung sechs Stück Nachschlüssel, um sie bei Verübung von Diebstählen zu gebrauchen. Stichel stieg durch ein Fenster in die Werkstatt ein, während Rippenhahn haufen Wache stand. Bald darauf machten sie auch von einzelnen der gestohlenen Schlüssel Gebrauch. Sie erschlossen damit zwei verschlossene Officierstuben in der hiesigen Caserne, sprengten gewaltsam Tischkästen darin auf und entwendeten aus jeder der beiden Stuben eine Mehrzahl Effecten. Geld, worauf eigentlich ihr Absehen gerichtet gewesen war, hatte sich nicht vorgefunden. Als ferner Beide in der Michaelismesse vor. J. dem zooplastischen Cabinet in einer Bude auf dem Kopplage einen Besuch abstatteten, stahl Stichel von einer Gruppe ausgestopfter Füchse ein Stilet und von einer Gruppe ausgestopfter Affen ein Floret. Eines Abends im Monat September endlich gingen Beide nach gemeinschaftlicher Verabredung darauf aus, die Casse im Gewölbe eines Seilers auf der Zeiger Straße zu bestehlen.

Sie ließen sich daher beide Abends 1/10 Uhr, nachdem sie eine von Rippenhahn seinem Meister gestohlene Lochsäge und ein zweites Instrument mitgenommen hatten, um sie bei Öffnung der verschlossenen Localitäten erforderlichenfalls zu gebrauchen, in dem Hause einschließen, wo jenes Gewölbe sich befindet, und warteten bis gegen 12 Uhr des Nachts, wo sie zur Ausführung ihres Vorhabens verschreiten wollten. Die späte Rückkunft eines Hausbewohners, der sie im Hause wahrnahm, ließ sie jedoch Entdeckung befürchten, sie verloren, wie sie sich ausdrückten, das Herz und nahmen die Gefälligkeit jenes Hausbewohners in Anspruch, um ungehindert aus dem Hause zu gelangen. Der Gerichtshof sprach unter Berücksichtigung des vollständig geleisteten Erfages und des noch jugendlichen Alters der Angeschuldigten wider Stichel eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 1/2 Jahren aus, wider Rippenhahn neunmonatliche Gefängnißstrafe, erkannte auch wider beide eine Drittheilshäufung. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth, die Vertheidigung durch Herrn Adv. Helfer und Herrn Adv. Krug vertreten.

Leipzig, den 18. Januar. Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg sind gestern Abend 10 Uhr nach Dresden und Sr. Hoheit der Herzog von Altenburg heute Mittag 12 Uhr nach Altenburg zurück geritt. Bei der gestern auf dem königlichen Reviere bei Ehrenberg abgehaltenen zweiten Jagd sind 15 Rehe und 114 Hasen erlegt worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Januar. Eine auf der Lauchaer Straße wohnhafte Herrschaft vermißte heute früh ihr Dienstmädchen. Es ergab sich, daß dasselbe in einem Anfälle von Geistesstörung aus dem Küchenfenster der ersten Etage in den Hof hinabgesprungen, hierbei in Folge des hohen Schnees ohne Schaden geblieben und davon gelaufen war. Nach einigen Stunden fand sich das Mädchen freiwillig wieder ein und wurde nuamehr nach dem Hospitale gebracht.

Verschiedenes.

Münster, 13. Januar. Gestern Abends vernahm man aus einem am Principal-Markt gelegenen Weinkeller ein klägliches Hülfserufen. Nachdem die von innen verriegelte Thür erbrochen war, fand man das Local der Art mit Stickluft angefüllt, daß ein angezündetes Licht sogleich erlosch, und entdeckte zwei Menschen, einen Weinhändler und einen Küfer, anscheinend erstickt und leblos. In die nahegelegene Apotheke gebracht, wurden sie glücklicher Weise durch geeignete Mittel wieder ins Leben zurückgerufen. Sie waren beschäftigt gewesen, durch aufgestellte Pfannen mit Glimmkohlen den etwas flach liegenden Keller vor der Kälte zu schützen. Wir theilen diesen Vorfall um so mehr als Mahnung zur Vorsicht mit, da das obige Mittel mitunter, namentlich auf dem Lande, zur Erwärmung von Milchkeulern u. angewandt wird.

Preußen zählte 1855 in den Städten 3768, auf dem Lande 4092 Brauereien, zusammen 7860. Dies sind aber nur die gewerblichen und der Gewerbesteuer unterliegenden Brauereien. Dazu kommen noch 7900 nicht gewerbliche, bloß für den Hausbedarf eingerichtete. Die Brauereisteuer betrug 1,364,448 Thlr.

Vom 12. bis 18. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. Januar.

Jgfr. Johanne Henriette Wilhelmine Ampferl, 62 Jahre alt, Bürgers und Perückenmachers hinterl. zweite Tochter, in der Frankfurter Straße.

Franz Eduard Kayser, 19 Jahre alt, Schrifsetzer, im Jacobshospitale.

Johanne Marie Schieferdecker, 72 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Weststraße.

Ein Knabe, 3 Tage alt, Johann Erdmann Heinrich Strellers, Schmiedegesellens Sohn, in der Albertstraße.

Franziska Alma Lina Nicolaus, 1 Jahr 6 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 13. Januar.

Wilhelmine Alma Täubert, 11 Wochen alt, Bürgers und Handschuhmachers Tochter, am Neumarkte.

Friedrich Adolf Fleischer, 20 Jahre 1 Monat alt, Cigarrenarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 14. Januar.

Anna Marie Gertrude Kullmann, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Seifensiebers in Koblenz Witwe, in der Georgenstraße.

Ein Mädchen, 4 Wochen alt, Julius Hermann Pernigschs, Bürgers und Wechselfensals Tochter, an der Pleiße.

Christian Stengler, 75 Jahre alt, pens. Musiker, in der Frankfurter Straße.

Ein todtgeb. Knabe, Christian Heinrich Schreibers, Schaffners Sohn, am Neukirchhofe.

Max Carl Winkler, 5 Wochen alt, Schneiders Sohn, in der Johannisdgasse.

Johanne Friederike Auguste Tränkner, 1 Jahr 14 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 15. Januar.

Carl Robert Gustav Blauhuth, 1 Jahr 4 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Mühlgasse.

Ein Knabe, 14 Tage alt, Hermann Gustav Reischings, Bürgers und Hutmachermeisters Sohn, in der Gerberstraße.

Carl Friedrich Feide, 56 Jahre alt, Schriftfeger, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johann Gottfried Lehmann, 60 Jahre alt, Aufläder, im Jacobshospitale.
 Marie Hedwig Güter, 2 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers hinterl. Tochter, in der Gerberstraße.
 Ida Marie Kirsten, 3 Jahre alt, Markthelfers hinterl. Tochter, an der Pleiße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 16. Januar.

Emilie Hulda Arnold, 53 Jahre alt, Bürger, Actuars des königl. sächs. Bezirksgerichts und Hausbesizers Witwe, in der Dresdner Straße.
 Ernst Ludwig Spahn, 66 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Kramer, in der Duerstraße.
 Friedrich Otto Meyer, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürger und Kaufmanns Sohn, in der Mühlgasse.
 Johann Gottfried Runkwitz, 48 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Salomonstraße.
 Christian Friedrich Wegener, 60 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Carolinenstraße.
 Gustav Emil Jähmig, 20 Jahre 6 Monate alt, Conditorgehülfe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Selma Dörfel, 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, im Barfußgäßchen.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen 4 Tage alt, in der Petersstraße.
 Ein unehel. Knabe, 13 Wochen alt, in der Hainstraße.

Donnerstag den 17. Januar.

Igfr. Dorothee Elisabeth Engelhardt, 68 Jahre alt, Bürger, Fleischhauer, Obermeisters und Hausbesizers hinterlassene Tochter, in der Gerberstraße.
 Carl Friedrich Paul Unterbeck, 13 Tage alt, Bürger und Schneidermeisters Sohn, in der Reichstraße.
 Gottlob Ernst Hillner, 34 Jahre 11 Monate 10 Tage alt, Gasarbeiter, im Jacobshospitale.
 Igfr. Johanne Christiane Friederike Landgraf, 72 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachermeisters in Wurzen hinterl. Tochter, Incorporirte im Johannishospitale.
 Gottfried Goldhorn, 79 Jahre alt, Handarbeiter, in der Gerberstraße.

Freitag den 18. Januar.

Franz Eduard Schulze, 55 Jahre alt, confirm. Lehrer der II. Bürgerschule, in der Grimma'schen Straße.
 Johann Gottlieb Andreas Schack, 78 Jahre alt, Bürger, pens. königl. sächs. Haupt-Steueramts-Buchhalter und Hausbesizer, in der langen Straße.
 Johann Samuel Koch, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Restaurateur, im Brühl.
 Friedrich Gustav Birkholz, 8 Monate alt, Bürger, Malers und Hausbesizers Sohn, in der Moritzstraße.
 Anna Pauline Hiensch, 16 Wochen alt, Bürger und Cigarrenfabrikantens Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Carl Friedrich Paul Freitag, 3 Wochen 2 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Hospitalstraße.
 Melita Anna Schillbach, 12 Wochen alt, Schriftfegers Tochter, am Glockenplage.
 Friedrich Gustav Eugen Scharenberg, 9 Monate alt, Hülsenarbeiters der königl. westl. Staatsbahn Sohn, in der hohen Straße.
 Ein Knabe, 16 Tage alt, Johann Friedrich Thilo's, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Glockenplage.

9 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 44.

Vom 12. bis 18. Januar sind geboren:

25 Knaben, 17 Mädchen; 42 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben.

Bemerkung. Bei der in voriger Woche beerdigten Frau Fanny Stieglitz ist bei der Anmeldung das Prädicat „von“ weggelassen worden.

Am 2. Sonntage nach Epiphania predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Schödel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Abfeld, Catechisation
 mit den confirmirten Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schmeißer,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus,
 Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Fuhr) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Vesper,
 deutschl. Gemeinde: Früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Erbauungstunde; Herr Pf.
 Jungnickel. Im Saale der alten Waage.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Korn.

Wöchener: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

In der St. Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Missa von Schneider. (In 2 Theilen.)

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 11. bis mit 17. Januar.

a) Thomaskirche:

1) A. M. F. W. Beer, Cassirer bei Breitkopf u. Härtel, mit
 Igfr. C. A. Fischer, Expedientens beim Bezirksger. hier L.

2) C. F. Bräutigam, Bürger und Schneidermeister hier, mit
 Igfr. C. J. E. Kramer, Obergollbeamten in Nördlingen L.
 3) C. L. Proft, Polizeidiener hier, mit
 Igfr. A. A. Böhner, Handelsmanns hier Tochter.
 4) J. H. Gerhardt, Jäger der 2. Comp. 1. Jägerbat., mit
 J. F. Mellis aus Albersdorf.
 5) C. H. Henschler, Schneidergeselle hier, mit
 Frau F. A. Victor, hiesigen Bürgers und Meubleurs hier
 rechtskräftig geschiedener Ehefrau.

b) Nicolaikirche:

1) F. W. Henneberg, Bürger in Meiningen und Buchhalter
 hier, mit
 Igfr. A. L. Krieg, Advocatens in Limbach Tochter.
 2) J. G. Kunze, Schriftfeger hier, mit
 Igfr. Anna Therese Sattler, Buchhalters Tochter.
 3) F. W. E. Lange, Bürger und Schreiblehrer hier, mit
 Igfr. W. E. Blau, Schuhmachers in Wildenau hinterl.
 ehelicher Tochter.
 4) F. F. Leucht, Maschinenarbeiter hier, mit
 Igfr. J. Ch. Tieftrunk, Bürgers und Hausbesizers in
 Wurzen hinterl. Tochter.
 5) C. F. W. Wolf, confirmirter Lehrer zu Deuben im Plauen-
 schen Grunde, mit
 Igfr. A. B. Schellenberger, confirm. Lehrers in Zehmen
 hinterl. Tochter.

c) Johanniskirche:

1) J. G. Trifethau, Bahnwärter an der westlichen Staats-
 Eisenbahn, mit
 R. S. Feitscher, Einw. und Schneidermeisters in Gonna
 hinterl. ehel. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 11. bis mit 17. Januar.

a) Thomaskirche:

1) C. M. Klefers, Theaterorchestermittglieds hier Tochter.
 2) C. H. Poppe's, Gasometerwärters Sohn.
 3) F. A. A. Gebhardt's, Handarbeiters Tochter.
 4) F. Schäfers, Schneidermeisters und Bürgers in Hildesheim,
 d. J. hier Tochter.
 5 u. 6) J. F. Hedels, Markthelfers Zwillingssöhne.

- 7) H. Kuffels, Handarbeiters Tochter.
- 8) J. G. Richters, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 9) H. R. Braune's, Buchbinders Tochter.
- 10) C. E. Kröbers, Markthelfers Sohn.
- 11) G. W. Köppe's, Markthelfers Sohn.
- 12) G. A. L. Staszewsky's, Sattlergefellens Sohn.
- 13) F. A. Trietschlers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 14) A. J. Hippe's, Kellners Sohn.
- 15) H. Prosch's, Drs. med. und prakt. Arzts Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) H. G. J. Schmitz, Kaufmanns Sohn.
- 2) F. Unterbeck's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) W. L. Heyne's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) H. Büttner's, Bürgers und Klempnermeisters Sohn.
- 5) H. Müllers, Schlossers hinterl. Sohn, Posthumus.
- 6) F. F. Lämmers, Aufstübers an der M.-L. Eisenb. Sohn.
- 7) J. E. Glas', Promenadenbedieners Sohn.
- 8) F. E. Reishauers, Handarbeiters Sohn.
- 9) A. Schillers, Schlossergefellens Tochter.
- 10) C. F. Möbius', Markthelfers Tochter.
- 11) W. Conrads, Handarbeiters Tochter.
- 12) F. L. R. Breitfelds, Bürgers, Zimmermalers u. Lackirers L.
- 13) E. L. Fiedlers, Maurers und Hausmanns Tochter.
- 14) J. G. Ritte's, Schaffners bei der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 15 u. 16) A. Ladebeck's, Lagerverwalters bei der allgem. deutschen Credit-Anstalt Zwilling's-Sohn und Tochter.
- 17) Ein unehel. Knabe.
- 18-20) Drei unehel. Mädchen.

Leipziger Börsen-Course am 18. Januar 1861.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Km. pr.100	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		57 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 5/8	do. II. - do.	5	99	Anhalt-Desauer Bank à 100		14 3/4
kleinere	3	87 1/2	do. III. - do.	5	100 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1855 v. 100	3	101 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	108 3/4	Braunschweiger Bank à 100		
- 1847 v. 500	4	101 1/4	do. do. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	101 1/4	Leipa.-Dread.E.-B.-Part-Obl.	3 1/2	98 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	102 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Actien d. chem. S.-Schles.			Magd.-Leipa.E.-B.-Pr.Àtt do.	4	101 1/4	pr. 100		
Eisenb.-Co. à 100	4	93	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 1/4	Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	101 1/2	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	104 3/4	Deesauer Cred.-Anstalt à 200		
rentenbriefe kleinere	3 1/2	90	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 1/2	98 1/2	pr. 100		
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	96 1/4	do. II. -	5	100	Gerber Bank à 200 pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	101	do. III. -	4 1/2		Gothaer do. do. do.		
Handbriefe - 100 u. 25	3 1/2		do. IV. -	4 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 500	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.		
do. - 100 u. 25	3 1/2					Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Boo.		
do. - 500	4		Eisenbahn-Action.			pr. 100 Mk.-Boo.		
do. - 100 u. 25	4		excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Leipa. Bank à 250 pr. 100		137 1/2
v. 100, 50, 20, 10	3		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Lübecker Commers.-Bank à 200		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100		
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Meining. Credit-Bank à 100		
v. 1000, 500, 100	4		Chemn.-Wirschn. à 100 - do.		100	pr. 100		
- 1000 kündb. 12 M.	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			Köln-Mindener . . . à 200 - do.			pr. 100 fl.		
zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4		Leipa.-Dreadf. à 100 - do.		206 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. do. v. 100	4		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		22 3/4	Schles. Bank-Vereins-Action		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	92 5/8	do. - B. à 25 - do.			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Or.-C.-Sch. kleinere	3		Magdeburg-Leipa. à 100 - do.	183		à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		- B. à 100 - do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5		- C. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Thüringische . . . à 100 - do.	99				
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	48 3/4						
do. Loose v. 1854 . . do.	4							
do. Loose v. 1860 . . do.	5							

Sorten.			Wechsel.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.		9. 3 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	29 3/4	
Augustd'or à 5 pr. Stück			Wien. Banknoten in östr. Währng.	65 3/4	
Preuss. Frd'or do.			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	99	
And. ausl. Ld'or do.		87 1/2	do. à 10		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5. 13 1/2	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	99 1/2	
20 Frankenstücke		5. 8 1/2			
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ot.		4 1/2	Wechsel.		
Kaiserl. do. do.		4 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	141 3/4	
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.			Augsburg pr. 100 fl. in	57	
Passir. do. à 65 As. do.			52 1/2 fl.-P.		
Conv.-Species und Gulden do.			Berlin pr. 100 pr. Ort.	99 1/2	
do. 20 Kr. do.					
do. 10 Kr. do.					
Gold pr. Zollpfund fein					

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 3 1/2 . . . - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1 1/2 . . .

Leipziger Productenpreise vom 11. bis 17. Januar.

Weizen, der Scheffel	6 1/2 5 1/2	3 bis 6 1/2 12 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 =	bis 4 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 17 = 5 =	bis 3 = 25 =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 =	bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 =	bis 1 = 20 =
Raps, der Scheffel	- = - =	- = - =
Erbsen, der Scheffel	4 = 25 =	bis 5 = - =
Heu, der Centner	- 20 -	3 bis 1 - - 3
Stroh, das Schock	3 = 15 =	bis 4 = 15 =
Butter, die Kanne	- = 12 = 5 =	bis - = 15 =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 25 1/2	3 bis 8 1/2 10 1/2
Birkenholz, " "	7 = - =	bis 7 = 10 =
Eichenholz, " "	5 = 15 =	bis 5 = 20 =
Eilernholz, " "	5 = 20 =	bis 6 = - =
Kiefernholz, " "	5 = 5 =	bis 5 = 10 =
Kohlen, der Korb	3 = 15 =	bis 3 = 25 =
Kalk, der Scheffel	- = 22 = 5 =	bis - = 24 =

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Wrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., jedoch nicht weiter.)
Anf. Borm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Wrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
Anf. Borm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Zültenberg aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Nachm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa)

- II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nchm. 12 U. 10 M. u. Abds. 6 U.
 - Auf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Nchts. 10 U.
 - Auf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- III. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.
 - Auf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Mrgs. 11 U. 5 M., [Gilzug] und Nchts. 1 U. 40 M. (bis Richtenfels).
 - Auf. Nchm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 11 U. 8 M. (bis Erfurt).
 - Auf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 U. 21 M., Nchm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 30 M.
- IV. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glatz) u. Abds. 6 U. 20 M.
 - Auf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nchm. 12 U. 30 M., Nchm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 Min. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.
 - Auf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nchm. 12 U. 30 M., Nchm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
 - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 - Auf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nchm. 12 U. 30 M., Nchm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 85. Abonnements-Vorstellung.
Santa Chiara.
 Große romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von E. H. S.
 Personen:
 Alexie, Herr Bertram.
 Charlotte Christina, seine Gemahlin, Fräul. v. Ehrenberg.
 Bertha, Gräfin von Blankensee, ihre Jugendfreundin, Fräul. Nachtigal.
 Victor, Chevalier St. Auban, (Franzosen in russischen Diensten), Herr Young.
 Alphonse de la Borde, Herr Ballenreiter.
 Gerbert, Charlottens Geheim-Secretair, Herr Lüd.
 Aurelius, ein Armenier, Leibarzt, Herr Bernard.
 Der Archimandrit von Moskau, Herr Witt.
 Ein Sibire, Herr Pröhl.
 Russische Offiziere, Damen und Cavaliere, Tänzer und Tänzerinnen.
 Popen, Wäzger, Fischer.
 Die beiden ersten Acte spielen in Moskau um das Jahr 1715. Der letzte Act spielt 10 Monate später in der Gegend von Neapoli bei Neapel.
 Vorkommende Tänze sind:
 Im 1. Act: **Tscherkessentanz**, ausgeführt von den Damen des Corps
 Im 3. Act: **La Napolitana**, de Ballet.
 Die vorkommenden Decorationen:
 1. Act: **Pracht-Saal des kaiserlichen Palastes**,
 2. Act: **Byzantinischer Saal mit Capelle**,
 3. Act: **Gegend bei Neapel**,
 sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause angefertigt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr
- Städtische Sparkasse.**
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Auszahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8—12 Uhr.
 Annehmungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**
Naturhistorisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. N. Stenck's Kunstsalzen, Juckerh., u. Salzenhändl., Lehmanh. für Kunst (Kunstsalz und Planché) u. Kunst-Essen, Neilmarkt, hohe Essig.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Ville.
J. A. Giesel's Manufactur für Gold-, Silber- und Seiden-Stiderei, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.
Erst-Verdacht, Bad zur Luftkur, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Gussbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Mikels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf- und Douche-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Bücher-Auction
 Universitätsstrasse No. 14A von früh 9 Uhr an.
H. Martung, Universitäts-Proclamator.

Holz-Auction.
 Auf dem Gräflich von Hohenthalschen Forstrevier zu Leulitz, im Babelsholze, sollen unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, von früh 9 Uhr an,
Montag den 28. Januar s. c.
 15 Kieferne Klöße von 8 bis 17" unterer Stärke und bis zu 12 Ellen Länge,
 600 Kieferne und fichtene Stangen von 5 bis 7" unterer Stärke und bis zu 27 Ellen Länge,
 4 Schock Kieferne Stangen von 3 bis 4" unterer Stärke und bis zu 18 Ellen Länge, so wie
 200 Langhausen, und
Dienstag den 29. Januar
 480 Kieferne und fichtene Stämme von 8 bis 21" unterer Stärke und bis zu 33 Ellen Länge
 an den Meistbietenden versteigert werden, von den Stämmen, Klößen und Stangen ist sofort pro Tble. 5 % und von jedem Haufen 10 % nach dem Zuschlage anzuzahlen.
 Die Zusammenkunft ist beide Tage auf dem oben angegebenen Holzschlage, an den von Leulitz nach Altenbach führenden Communicationswege.
Gräflich Hohenthalsche Forstverwaltung Büchau.
E. Mendte I. H. Mendte II.

Holz-Auction.
Montag den 28. Januar 1861 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Zeititz — im Knochen, am Neuteich, im Heger und auf dem Kohlenwerk — ohnweit des Forsthauses eine Anzahl Lang- und Abraumhaufen, wobei starkes Stangenholz, meistbietend verkauft werden. Die Käufer zahlen sofort von jedem Haufen 20 % und den Rest beim Abfahren.
Wendt, Förster.

Holzauktion. Montag den 21. Januar s. c. von früh 10 Uhr an sollen bei Lindhardt 150 Kiefer-Stämme von 5—12 Zoll unterer Stärke und 14—19 Ellen Länge an den Meistbietenden versteigert werden. — Versammlungsort Lindhardt. — Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Belgershain, Januar 1861.
Nechenberg, Förster.

Billige Bücher!!!

Illustrirte Chronik. Mit 146 schönen Abbildungen in Portraits berühmter Personen der ganzen Erde, Fest- und Revolutions-scenen, Natureereignisse etc. (Statt 1 Thlr.)
Für nur 5 Ngr.

Die Belagerung von Sebastopol. Von der Einschiffung der Verbündeten in Barna bis zur Einnahme von Süd-Sebastopol. Mit Ansichten, Karten, Portraits und Plänen. (Statt 1/2 Thlr.)
Für nur 5 Ngr.

Illustrirter Kalender für 1858. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerverleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit über 100 Abbildungen. (Statt 1 Thlr.)
Für nur 6 Ngr.

Onkel Tom in England. Roman. 2 Theile in 1 Bd. 876 Seiten stark. (Statt 1 1/2 Thlr.)
Für nur 3 Ngr.

Saphir am Blandertische. Ein launiges Potpourri von Wortspielen, Anekdoten, Calambours, Räthseln und Impromptus des berühmten Humoristen. **Für nur 1 Ngr.**
 Zu haben bei
Franz Ohme,
 Universitätsstrasse 7.

Stabierunterricht wird gründlich von einer Dame erteilt. Abt. unter A. bittet man Königsplatz Nr. 18. Mitt. Mitts abzugeben.

In Folge der in der Generalversammlung vom 19. November 1860 und Seiten des Ausschusses vorgenommenen Neuwahlen besteht das Directorium und der Ausschuss vom Steinkohlenbauverein zum Steegenschacht bei Niederwürschütz gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

I. Directorium.

A. Wirkliche Mitglieder.

- 1) Herr Prof. Dr. ph. **Joh. Carl Gottwerth Schmiedt** in Leipzig, Vorsitzender,
- 2) Herr Director **C. A. Müller** in Lugau, und
- 3) Herr Stadtcassirer **August Haupt** in Lichtenstein.

B. Stellvertreter.

Herr Rentant **Friedrich Hermann Huppner** in Waldenburg.

II. Ausschuss.

- 1) Der unterzeichnete **Friedrich Hermann Handwerk**, Kaufmann in Leipzig, Vorsitzender,
- 2) Herr **Johann Wilhelm Fiedler**, Kaufmann in Leipzig, Stellvertreter,
- 3) : **Bankdirector Böstling** in Sondershausen,
- 4) : **Dr. August Andritzschky** in Leipzig,
- 5) : **Joh. Gottfr. Manicke** daselbst,
- 6) : **Louis Klinger**, Seifensieder = Obermeister daselbst,
- 7) : **August Wünschmann**, Agent daselbst,
- 8) : **Cäsar Sonnenkalb**, Kaufmann daselbst, und
- 9) : **Carl Heinar. Fritzsche**, Einnehmer daselbst.

Leipzig, den 10. Januar 1861.

Der Ausschuss vom Steinkohlenbauverein zum Steegenschacht b. Niederwürschütz.

F. H. Handwerk.

Zwickauer Steinkohlenbau-Verein.

Die pr. 28. u. 29. Januar d. J. zahlbaren Dividendscheine Nr. 26 à 10 fl werden von mir bereits am 21. bis mit 23. d. M. auf meinem Comptoir am bayerischen Bahnhof eingelöst.

Leipzig, den 18. Januar 1861.

W. Ohmann.

Am 18. d. M. wurde ausgegeben

Nr. 3 Stimmen der Zeit.

Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von **Adolph Kolatschek**.
Inhalt: Ueber die Verbreitung volkswirtschaftlicher Kenntnisse. — Zur Reform der deutschen Hochschulen. — Vaterländische Dramen. — Leben und Treiben auf einem ungarischen Edelhofe. — Obergerarische Briefe. I. — Wiener Brief.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg.

✂ Borräthig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23. ✂

In 2 Jahren erschienen 8 Auflagen, im Ganzen 34,000 Bändchen von

Des alten Schäfer Thomas Geheim- und Sympathiemitteln.

Bis jetzt erschienen 8 Hefte à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Das 8. Bändchen enthält:

- 1) Seidene Bänder zu waschen. 2) Dintenflecken aus Zeugen zu beseitigen. 3) Bewährter Kitt für Glas, Porzellan, Krytall, Marmor. 4) Die Keuschheit zu bewahren. 5) Einen bösen Kopf zu heilen. 6) Zu prüfen ob die Frau treu sei. 7) Sich im Kampfe unüberwindlich zu machen. 8) Wenn man zu einer bestimmten Stunde aufwachen will. 9) Einen alten Baum zu verjüngen. 10) Sich gegen Betrunkenheit zu schützen. 11) Gegen heftiges Nasenbluten und Blutflüsse aller Art. 12) Mittel gegen den Abortus. 13) Den verlorenen Appetit wieder herzustellen. 14) Wie man das Auffahren und Jammern schlafender Kinder verhütet. 15) Unauslöschliche Zeichenfarbe für Wäsche. 16) Auf Blechwaaren Bronzeverzierungen anzubringen. 17) Mittel der Orientalen gegen Wanzen. 18) Klärung von Rübenzuckerfaß. 19) Schwämme zu bleichen. 20) Gegen verschlagene Winde. 21) Gegen den Wurm an den Fingern. 22) Gegen Steinbeschwerden. 23) Bläulichgrün brennende Lichte zu verfertigen. 24) Gegen böse Brustwarzen. 25) Mittel gegen Kollik. 26) Mittel gegen Blutungen aus Wunden. 27) Verfahren zur Aufbewahrung und Conservirung der Milch. 28) Fangeisen für Thiere. 29) Ein einfaches Mittel gegen den Stich der Bienen. 30) Daß das Holz für Stellmacher nicht ausreißt. 31) Neu erfundenes Rattenpulver. 32) Reinigung des Dels, um das Dampfen zu verhindern. 33) Mittel um Spargel zu erhalten. 34) Wie man einen engen Ring vom Finger bekommen kann. 35) Zu wissen ob Kranke binnen Monatsfrist sterben oder nicht. 36) Krankheiten aller Art zu vertreiben. 37) Pferde und andere Thiere von einer gewünschten Farbe zu erhalten. 38) Um Pferde zahm zu machen. 39) Eine reine Stimme zu erlangen. 40) Punsch-Syrup zu bereiten. 41) Gegen Ohrenschmerzen von Rheumatismus herrührend. 42) Sich gegen Ansteckung böser Krankheiten zu schützen. 43) Krebse zu erzeugen. 44) Ameisen zu erzeugen. 45) Daß eine Kuh viel Milch gebe. 46) Daß eine Kuh nach Wunsch trüchtig wird. 47) Einer Kuh, der die Milch genommen ist, den Nutzen wieder zu bringen. 48) Leichte Wollstoffe zu reinigen. 49) Seide zu reinigen. 50) Ein sicheres Mittel Fliegen zu vertreiben. 51) Die Milch bei einer säugenden Frau zu vermehren. 52) Reinigung des Rübens im Großen. 53) Die Erhaltung der Kartoffeln. 54) Die Empfängniß junger Frauen zu befördern. 55) Gebratene Lerchen und Krametsvögel den Winter aufzubewahren. 56) Enten in 14 Tagen fett zu machen. 57) Geräucherte Fleische gut aufzubewahren. 58) Schnelle Vertilgung von Silberflecken auf der Haut. 59) Wollenen und seidenen Geweben und Gespinnsten, welche schwarz und dunkel gefärbt sind, ein glänzendes Ansehen zu ertheilen. 60) Tränken der Gewebe und Gespinnste mit schwefelsaurem Kupferoxyd oder schwefelsaurem Bismuthoxyd. 61) Zerfetzung des Colophons durch Destillation. 62) Steinkohlentheeröl ic. 63) Brantwein aus Maisblättern und Stengeln. 64) Papier aus Holz ic. 65) Ein bewährtes Mittel gegen Wasserfucht und Auszehrung. 66) Kartoffeln im Frühjahr schmackhaft zu machen. 67) Künstliche Parfümierung lebendiger Blumen. 68) Mittel zum Reinigen der ledernen Handschuhe. 69) Mittel zur Herstellung eines fast luftdichten Fensterschlusses. 70) Käuse in Kleidern zu vertreiben. 71) Mittel gegen Kornwürmer. 72) Zu machen, daß ein Gewehr verlage. 73) Wohlfeiler Leim für Weber. 74) Verfahren den Bernsteinfirnis zu bereiten.

Experimentalchemie, Privatunterricht,

wird ertheilt Weststrasse 24, III. rechts.

Sprechstunde 5—7 Wochentags, Sonntag auch 1—5 Uhr Nachmittag.

Leçons de grammaire et de conversation française. Rue Salomon No. 4, second étage à gauche.

Englischen Unterricht.

Einige Schüler finden noch Aufnahme in der Abend-Classe.

Franklin G. Orloff, Plauenscher Platz Nr. 1.

Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden gefahrlos und sicher beseitigt. Podelwitz bei Leipzig. Dr. med. **Ludwig Ernst**. Jeden Sonnabend von 1 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr zu sprechen im „Münchener Hof“.

Oberhemden, Ausstattungen wie alle Weißnäherien u. Stickerien werden angenommen Thomasgäßchen 7 im Hofe 3 Tr.

Summischebe werden gut ausgebeffert bei Witwe Voigt, Ulrichsgasse Nr. 71, Ecke der Dosestraße.

Den 21. Januar wird die 2. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne 1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.,
1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen in allen Qualitäten zu diesem Spiel empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Witt

Voll-Loosen . . .

(gütlig für alle Classen)

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 : 15 :
Biertel à 12 : 22 1/2 :
Achtel à 6 : 12 1/2 :

Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr.
Halbe à 10 : 6 :
Biertel à 5 : 3 :
Achtel à 2 : 17 :

2. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 21. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Kauf-Loose 2. Classe, auch Voll-Loose,
in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt
Carl Zieger,

NB. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

Neumarkt Nr. 6.

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Zu der Montag den 21. Januar a. e. stattfindenden Ziehung 2. Classe
59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Hauptgewinne 12,000, 6000 und 3000 Thlr.)

empfehlen Kauf-Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Nächsten Montag wird die 2. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 12000, 6000 und 3000 Thaler.)

Kauf-Loose hierzu in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

Reinhold Walther,

Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

In der vorigen Lotterie erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

**100000 Thlr., 15000 Thlr. u. 4000 Thlr. à 1 mal,
5000 Thlr. 3 mal.**

D. O.

Kauf-Loose

2. Classe in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

N. S. In 1. Classe erhielt meine Collecte den 2. Hauptgewinn
von **5000 Thlr. auf Nr. 60463.**

Kauf-Loose

2. Classe in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

G. Büttner, Klostersgasse 3.

NB. In 1. Classe erhielt meine Collecte den 2. Hauptgewinn
von **5000 Thlr. auf Nr. 60463.**

Gummischuhe werden verkauft (auch einzelne), so wie solche
repariert; auch werden alte gekauft Burgstr. 21. Ehregott Stein.

Glaechhandschuhe in allen Farben werden schnell
und sauber gewaschen und gefärbt. Abzug Markt
Nr. 14 im Hausstande und Grimma'sche Straße
Nr. 30 in der Cravattensabrik.

Familien- oder Herren-Wäsche wird gut und billig auf dem
Lande gewaschen. Adressen bittet man unter D. E. in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.

Zur gefälligen Beachtung und Notiznahme!

**Die Damen-Masken-Garderobe
Reichsstraße 37 im Gewölbe**

ist morgen Sonntag von 3-8 Uhr zur gefälligen Ansicht,
von Montag ab ist das Local von früh 8 bis Abends
8 Uhr ununterbrochen geöffnet. Achtungsvoll Julio Barth.

Von heute an befindet sich die

Strohhut-Fabrik u. Bleiche von Marie Pfeiffer
wie bisher Nicolaisstraße Nr. 38, goldener Ring 2. Etage.

Einem hochverehrten Publicum die vorbrachte Anzeige, daß ich mein reichhaltiges

Masken-Lager

diesmal im Salzgöschchen Nr. 6 im Gewölbe ausgestellt habe.
Hochachtungsvoll

H. Semmler.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen ist das

Damen-Masken-Costüme-Lager

mit ganz neuen Charakter-Anzügen aufs schönste und reichste ausgestattet, so wie auch

Kutten, Fledermäuse und Dominos in schwarz und farbig verliehen werden Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne), 2 Treppen hoch.

Anacahuteholz.

Löwen-Apotheke.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales sind ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc. werden verkauft in Leipzig bei
L. Filschein, Hainstraße Nr. 25.
Theodor Pfizmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Dr. Pattison's englische Gleichwage

zur Linderung von rheumatischen Leiden und Rheumatismen, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Brust, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringl in Schaffhausen (Schweiz). Ganze Packett 3 Ngr., halbe 2 Ngr.
In Leipzig vorräthig bei Theodor Pfizmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Radolph Taenzler
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Prinzessener-Verbindung
Stahlflechtwerk-Fabrik

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Ngr. verkaufen kann.
Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Siegmund Eikan in Halberstadt neu erfundenen

[a Stück 5 Ngr.] Theorseife [a Stück 5 Ngr.]

lassen sich Finken, Sommersprossen, Fleckel in der Haut, Rötche der Haut schnell und einfach beseitigen weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Heinicke, Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. Gieseler, Dr. Siegert, Dr. Brüg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife 1 Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pfizmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Billige Gesichtsmasken,

Binnenschmuck, vergoldete Knöpfe etc. empfiehlt F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Hierzu eine Beilage.

Cavour-Hüte

in Fils und Velour, so wie Façon Garibaldi vorzüglicher Qualität empfiehlt in grosser Auswahl

Rietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.



Elastische Trauerbänder für Herrenhüte

Schleier

in allen Sorten das Stück von 4 Ngr. an bis zu den feinsten empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Peine,

jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipse, Kragenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbänder und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Das Strohhüten-Manufacturgeschäft von Ernst Selmann,

Carolinenstrasse No. 21,

empfehlte sein Lager aller Arten Geflechte, Borduren und Strohhüten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ausverkauf.

Tuchschleier von 13 Ngr. an, Gummischuhe guter Qualität, Bedenmäcke, Korbentwürfen, Noire- und Wollhaarröcke von 2 1/2 Ngr. an, desal. schwarze Röcke in reinem Koffhaar, als Ersatz der Stahlkreifröcke, schwarze Sammete und seidene Westen à 2 1/2 Ngr.
Ernst Selmann, Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Schlittschuhe

verkauft zu wahren Spottpreisen, nur um den Bestand zu räumen
Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54.

Fächer für Damen

für 12 1/2 Ngr. bis 4 Ngr. empfehlen bestens
J. A. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 3.

Gummischuhe

französische, beste Qualität, empfehlen bestens
J. A. Heber & Romanus, Reichstraße Nr. 3.

Oekonomie-Kerzen,

Ger. u. Ser. für Wirtschaft, Küche und Keller besonders passend, empfiehlt à Duzd. 1/2 Ngr.
O. G. Wohlg, Halle'sches Gäßchen 9.

Tischdecken,

Fenstervorhänge, Sophaschoner in Zell gearbeitet, in verschiedenen Größen und schönen Mustern, empfiehlt billigst

H. G. Peine,

jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 19.]

19. Januar 1861.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 203 d. Bl. auf 1861.)

- † Bis 26. Januar 1861 Nachlieferung 18, 19, 20 mit je 3¹⁰/₁₀₀ s. w. d. anh., den Zwickauer Brückenbergs-Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahlung 18, 19, 20 mit je 3 s bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an W. Hillner in Zwickau.]
211. Bis 31. Januar 1861 Einzahlung 7 mit 5 s, den Altenburg-Zwickauer Steinkohlenbau-Verein „Gersdorfer Vereinsglück“ zu Altenburg betr. [An Km. F. A. Kaphahn in Altenburg; zeitl. Einschuss 56 s.]

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken zu herabgesetzten Preisen bei C. Egeling, Hainstraße Nr. 28 im Anker, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Fußbänken mit Vorrichtung

zu Sand- oder Wasserfüllung, zur Erwärmung der Füße, mit und ohne Fußsack, empfiehlt G. Schmidt, Petersstr. 40.

Bären = Felle zu Schlittendecken

ist die letzte Sendung angekommen. Um damit zu räumen, werden dieselben zu Spottpreisen verkauft.

G. Pausch, Gerdorferstraße Nr. 50.

Die Oelfarben - Lack - Handlung von Friedr. Schmidt,

Nitterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, empfiehlt billigt (up Filling) Spachtelgrundfarbe, angemacht oder trocken.

Mehrere günstig gelegene Häuser in Gutzsch sind zu verkaufen. Näheres daselbst Nr. 18 bei J. G. Dertel und in Leipzig Alexanderstraße Nr. 15 parterre bei M. Kornagel.

Ein guter Stuck-Flügel ist für 110 Thlr. zu verkaufen Königsplatz 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

Ein fast neues, 6¹/₂ octav. Pianoforte und ein dergl. 6¹/₂ octav. Flügel, beide stark im Ton und guter Spieltact, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianoforte, sehr gut gebaut und stark im Ton, steht zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Comptoirpulte, Gewölbtafeln, Regale, eis. Geldcassen und Möbel jeder Art u. dgl. m. Verkauf und Einkauf Böttcher-Gäßchen 3, Robert Barth.

Zwei Badentafeln, Regale und zwei Pulte sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Meubel - Ausverkauf.

Eine große Auswahl Mahagoni- und Nußbaum-Meubles in guter Arbeit werden billigt verkauft im Meubel-Magazin Raunsdörchen Nr. 5.

J. A. Truthe.

Meubles-Verkauf und Stuhl-Lager Hainstraße Nr. 24 im goldenen Hahn.

Zu verkaufen sind kaum für den Kostenpreis Kleider-Secess-tate, eine Commode und eine Bettstelle Hainstraße 17, 1 Treppe.

Eine Auswahl von

neuen höchst eleganten Wagen

in verschiedenen Façons und Größen, nach der allerneuesten Pariser Façon gebaut, so wie einige gebrauchte halbverdeckte Wagen, darunter zwei moderne leichte vierstellige Chaisen mit Aufsätzen, noch so gut wie neu, stehen zu verkaufen bei

Ferd. Rödler im Churprinz am Rosplatz.

Pferde - Verkauf.

Ein Paar gut eingefahrene Wagenpferde, 6 bis 7 Jahre alt, und zwei Paar vollständige Pferde-Geschirre stehen zu verkaufen bei

Ferd. Rödler im Churprinz am Rosplatz.

Möbels jeder Art, geringe und feine u. dgl. m. Verkauf und Einkauf.

Meublier Robert Barth, Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen steht ein helllac. Bureau, Waschtische, Bettstellen, Polsterstühle, Settee Straße Nr. 12.

Meubles und Federbetten,

eine eiserne Geldcasse und ein Satz Carolinbälle sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6 parterre im Gewölbe.

Federbetten sind einige Gebett zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

PS. Auch 1 noch guter Frauenmantel wird das. verk.

Billig zu verkaufen sind ein Gebett schöne Federbetten Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen A.

Ein gebrauchter Reifepelz

ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 9 parterre.

Ein Reifepelz ist billig zu verkaufen

Brühl Nr. 36 parterre.

Zu verkaufen ist ein Pelz

Kupfergäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Verkauft wird billig ein ziemlich guter Winterrock, passend für einen jungen Mann von 14-17 Jahren,

Petersstraße Nr. 8, Hof rechts 2. Thür.

Zu verkaufen. Ein schwarzseidner Domino für Herren, weiße Fächer, Bouquethalter, breite weiße Spitzen, f. gestickte Notizbücher und Damentäschchen ic. Fleischerplatz 1, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist billig, noch ziemlich neu, eine kupferne Blase, 8 Wasserkannen enthaltend, nebst Cafferol, ebenfalls in gutem Stande, Ohmann'sche Straße Nr. 31 bei Kubelke.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mittlerer Größe Friedrichstraße Nr. 5, 1 Treppe.

☛ Eine stark Fußwinde ist billig zu verkaufen in der Schmiede zu Gaschwitz.

Wagen - Verkauf.

Ein neuer eleganter Wagen (Browns), ein- und zweispännig zu fahren, steht billig zu verkaufen bei

Robert Esz, Postwagenremise.

Schlitten - Verkauf.

Ein eleganter neuer Tafelschlitten und ein gebrauchter Tafelschlitten sind zu verkaufen oder zu vermieten Müngasse Nr. 10.

J. Engel.

Eine Auswahl von

Kutschwagen,

ganz- und halbverdeckt, Münzgasse Nr. 10. F. Högel.

Schlitten- und Wagen-Verkauf.

Ein leichter eleganter herrschaftlicher Schlitten, ein- und zweispännig zu fahren, und ein einspänniger Schlitten stehen zu verkaufen oder auch auf Zeit zu vermieten, ferner ein neuer eleganter leichter Wagen (Broom), ein- und zweispännig, beim Stellmachermeister **Kraus**, Alexanderstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist ein großer vierfüßiger Tafelschlitten. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 57.

Ein moderner Rennschlitten, kaum 12mal benutzt, Kostenpreis neu 80 fl , ein einfacher 4füßiger dergleichen werden außerordentlich billig verkauft. Näheres zu erfragen Carolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.



Neumilchende

Rüh e

sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankf. Straße, große Funkenburg.

Albert Franck.**Fürstlich Clary'sche
Salon-Kohlen,**

rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerheizung.

Fürstlich Clary'sche wirklich patentirte Braunkohle, (in ganzen Waggons kostet der Centner 7 fl 3 Pf .)

in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Bwickauer Steinkohlen u. Coals im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

12—15000 Steinkohlenziegel, die sich durch ihre Hitzkraft auszeichnen, sind zu verkaufen. Adressen, woselbst auch Probe-Steine zur Ansicht liegen, sind abzugeben Preußergäßchen Nr. 2 im Kohlen-Magazin.

**Importirte
Havanna-
so wie
Ambalema-
Cigarren**

alt und abgelagert bei
Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Ambalema-Cigarren

in Ausschussfarben, große Façon, 4 Stück für 1 fl ,
Londres-Art 5 " " 1 "
bei **C. G. Stehling**, Halle'sches Gäßchen 9.

Bremer und Sav.-Cigarren

empfehlen wir in bester Qualität.
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Die Leipziger Dampfkaffee-Brennerei,

Verkaufsblocal Neumarkt Nr. 9,
empfiehlt hiermit wiederholt ihre so wohlsmekenden gerösteten
Kaffees in 8 verschiedenen Sorten, und macht besonders auf-
merksam auf Java zu 12, 13 und 14 fl pr. fl .

Echt Düsseldorfer

Punsch- und Grog-Essenz

(worunter auch reine Ananas) von den berühmtesten
Häusern in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ fl . empfiehlt

H. Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Fein geschnittenen gelben Maryland,
echten f. Lady twist, so wie den beliebten billigen
Kautabak empfiehlt

A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße 20.

Feinste Düsseldorfer

Punsch- u. Grog-Essenzenà Bout. 27 $\frac{1}{2}$ fl u. 1 fl ,**Hochheimer Champagner**

prima Qualität

mit franzöf. Etiquets à Bout. 1 fl

in Commission bei

A. L. Zeltschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Frische Seeische.

do. Whitst. Austern.

Italien. Rosmarin-Aepfel.

Italien. rheinische Brunellen.

Franzöf. Imperial-Pflaumen.

Malländer Reis.

Strassb. Pasteten von Hummel.

A. C. Ferrari.

**Frische Holsteiner Austern,
frische Whitstabler u. Natives-Austern,
frische Schellfische,**

frische Kabeljau,
junge Bierländer Gähner,
frischen Algierer Blumenkohl
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Zarten fetten geräuch. Laehs,
nordische Gewürz-Häringe,**

grosse Lauenburger Bricken,
nordische Kräuter-Anchovis,
neuen milden Eib-Caviar,
Braunschw. Schlack-, Mett- u. Zungenwurst,
Hamb. Rauchfleisch u. Gothaer Cervelatwurst
empfiehlt **Moritz Siegel Nachfolger,**
Grimma'sche Straße Nr. 16.

**Neuen großförm. astrach. Caviar,
frische Whitstabler Austern und Schellfische, frische
Verrig.-Trüffel, Frankfurter Bratwürste,****Messinaer Citronen**

in frostfreier, schön saftiger Waare,
junge Bierländer Gähner, Stracchini in fetter, zarter
Qualität. **J. A. Nürnberg,**
Markt Nr. 7.

Neue Sendung von

Rüsten-Boll-Häringenà 8 fl pr. Tonne, à 10 fl pr. Schock, à 2 fl pr. Stück,

Kleine Berger Fett-Häringe

à 7 fl pr. Tonne, 5 $\frac{1}{2}$ fl pr. Schock, 1 fl pr. Stück,

besten starken Savanna-Souig

à 4 $\frac{1}{2}$ fl pr. fl , 14 fl pr. Etr.,

beste krystall. Soda

à 13 fl pr. fl , à 3 $\frac{1}{2}$ fl pr. Etr.,

beste eingegoss. Schmelzbutter

à 7 $\frac{1}{2}$ fl pr. fl und 24 $\frac{1}{2}$ fl pr. Etr. empfiehlt**H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bestes ungar. Schweinefett

à 7 fl pr. fl und 23 fl pr. Etr. empfiehlt**H. Meltzer.**

Zu kaufen gesucht wird ein rentables Haus von 4 bis
8000 fl mit 2—3000 fl Anzahlung, Vorstadt oder Neubnh.
Adressen bezeichnet Rohr. Fr. sind im Café Döderlein, Grimm.
Straße, baldigst abzugeben an den Kellerer.

Gartenlaube

in allen Jahrgängen kauft

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).**Zum höchsten Werthe!**

werden stets bezahlt: Meubles in allen Gattungen,
Uhren, Goldsachen, Federbetten, Wäsche, Leibhaus-
scheine u. s. w. Adressen bittet man abzugeben bei
C. Unglbauer, Brühl Nr. 69 im Gewölbe.

Fe

ein

auc

imp

,,de

Ein

übern

bittet

Ein

kauf

von A

Tu

ders

Zu

Haus

kauft

Leip

werden

Ge

200

poste

Ein

Produ

Mitte

Fre

Blatte

Ge

Fabr

und b

Ref

in der

G

steh

weit

Con

25

D

dies

Sol

einem

treff

Expedi

Ein

rung

hiesig

dieses

Se

sehener

Ge

helfe

der m

Ju

Se

treten

Ein

Pugge

Handl

Lim

Federbetten werden zu kaufen gesucht u. gut bezahlt Brühl 11 rechts im Gewölbe.

Der General-Depositair eines Hamburger Importeurs wünscht die Adresse eines in Leipzig ansässigen Kaufmannes, der für diesen Platz sowohl außer wie auch besonders während der Messzeit die Vermittlung des Engros-Abfages von importirten Panama- etc. Hüten gegen Provision übernimmt und bittet Näheres „der Expedition der National-Zeitung in Berlin“ sub G. D. # 19 franco einzusenden.

Geschäfts-Gesuch.

Ein gangbares Victualien- oder Destillations-Geschäft wird zu übernehmen gesucht. Adressen unter H. H. 23 mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Glaschrank, circa 2 Ellen breit und $\frac{1}{2}$ Elle tief, von beliebiger Höhe, wird zu kaufen gesucht. Auskunft ertheilt das Cravatten-Geschäft von A. Leonhardt, Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Luchabfall, Schrote, Papierpäpne, Blei, Zinn, Messing, besonders Gusseisen wird gut bezahlt Petersstraße Nr. 15.

Zu kaufen gesucht werden alte schmale Barbiermesser beim Hausmann Becker, Universitätsstraße Nr. 1.

Grünglasbrocken

kauft in jedem beliebigen Quantum zu bestmöglichen Preisen die Leipziger Rohprod.-Handlung, Reichels Garten, alter Hof.

20,000 Thaler

werden auf gute Hypothek gesucht.

Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

Gegen genügende doppelte Sicherheit werden nur auf 3 Monat 200 % mit 10 % Nutzen gesucht. Näheres unter v. Simoni poste restante Leipzig.

Ein junger Mann wünscht sich hier zu etabliren, Bäckerei, Productenhandel, Grüngeschäft oder ähnliches wird gesucht, baare Mittel zur Anlage 1000 Thlr.

Freundliche directe Anerbietungen werden durch die Exped. dieses Blattes unter Adresse P. A. erbeten.

Gesuch.

Gesucht werden einige Herren zur Errichtung einer Fabrik im Ausland, wie daselbst noch keine derartige besteht, und deren Producte nur unter einem schweren Zoll eingehen.

Reflectirende belieben ihre Adresse unter den Buchstaben A. Z. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hiesiges, seit längeren Jahren bestehendes Engros-Geschäft sucht zur weiteren Ausdehnung einen Associé oder Commanditair mit einem Capital von 25 — 30,000 Thlr.

Directe Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter Lit. R. # 18.

Sollte Jemand aus einem Banquiergeschäfte gesonnen sein, einem jungen Mann Rechnenstunde zu geben, so werden Bestehe gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre L—Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Commis gesucht!

Einen jüngeren oder älteren Commis, welcher der Buchführung und deutschen Correspondenz vollkommen mächtig, sucht ein hiesiges Engros-Geschäft. Offerten unter x. y. z. in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird für 1. März d. J. ein mit guten Zeugnis versehenes geübter Schreiber durch Adv. Sichel.

Gesucht wird zum 1. März als Hausmann u. Markthelfer ein lodiger, kräftiger, gewandter ansehnlicher Mensch, der militärfrei ist und etwas Gartenarbeit versteht.

Julius Knöfel, Johannissgasse Nr. 6—8 links parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher den 1. Febr. in Dienst treten kann. Näheres ertheilt Herr Hähle in der Luchhalle.

Gesuch.

Eine junge Dame, welche befähigt ist der Arbeitsstube eines Putzgeschäftes vorzustehen, wird für eine der größten Berliner Handlungen verlangt. Nähere Auskunft in Berlin bei Eduard L i m m e, Hausvogtelplatz Nr. 5.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen nach auswärtig sogleich oder zum 1. Febr. Zu erfragen Plauenscher Platz 1, 4. Et.

Ein arbeitsames, reinliches und gebildetes Dienstmädchen, das die Küche allein besorgen und zugleich die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Februar einen entsprechenden Dienst. Anmeldungen werden Poststraße Nr. 12, 2 Treppen, Mittags $\frac{1}{2}$ Uhr erbeten.

Gesucht wird eine Köchin, welche ehrlich, reinlich und anständig ist, Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage links.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht, und ist das Nähere zu erfragen H. Fleischer-gasse Nr. 27 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kaufhalle bei Rad. Reinhardt am Schuhmacherstand.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein ordentliches und tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Darauf Reflectirende wollen sich in der Oberschenke zu Eutrigsch melden.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Studienmädchen
Stadt Frankfurt.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus mit guten Attesten für 2 Leute Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein ordentliches, braves Mädchen wird für Küche und alle häuslichen Arbeiten gesucht Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Georgenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen sofort Frankf. Straße 68, im Hofe 1 Treppe.

Ein routinirter Reisender, welcher in verschiedenen Manufactur- und Seiden-Waaren-Branchen mehrere Provinzen seit 8 Jahren bereist hat, sucht sofort ein anderweitiges Engagement als solcher. Näheres ertheilen die Herren Hermann Heilmann & Co. in Berlin, Spandauer Straße 5.

Ein bestens empfohlener Commis, welcher in einem Magdeburger Waaren-Geschäft gelernt und servirt hat, sucht jetzt oder zu Ostern d. J. eine Stelle als Comptoirist oder für das Lager; auch ist derselbe zur Zeit noch in Breslau in Thätigkeit.

Näheres bei A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Ein junger Commis, gelehrter Materialist, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Condition.

Näheres unter Chiffre B. S. # 4. poste restante Leipzig.

Ein junger Commis

von auswärtig und militärfrei, der schon im Manufacturwaaren-fache gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle möglichst in der gleichen Branche als Magazinier.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre L. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der in mehreren Geschäften conditionirte und seine letzte Stellung in einem sächs. Fabrikgeschäft inne hatte, woselbst er die Comptoirarbeiten führte, wünscht sich in einem hiesigen Geschäft placirt zu sehen.

Gest. Offerten bittet man in der Expedition des. Bl. unter L. R. abgeben.

Ein junger rühriger Mensch von 18 Jahren sucht baldigst einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Gefällige Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird noch mehr Arbeit im Schneidern und sein Ausbessern. Adressen beliebe man niederzulegen Sporergräßchen Nr. 8, Grüngeschäft.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht Arbeit im Waschen, Platten und Nähen, am liebsten bei einer Lohnwäscherin. Zu erfragen Münggasse Nr. 1 beim Kaufmann Stod.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Rechnen und Schreiben geübt, so wie auch in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. Febr. Condition als Verkäuferin oder auf Verlangen als Jungemagd. Hieraus reflectirende Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen in der Exped. dieses Blattes niederzulegen unter E. K.

Ein gewandtes anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches schon als Verkäuferin war, sucht jetzt oder später eine Stelle. Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Eine alleinstehende, anständige Witwe, die mannigfach geprüft ward, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin oder Pflegerin einer älteren Dame oder eines Herrn. Näheres hierüber Petersstraße Nr. 3 im Hausstand.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre, von guter Familie, bekannt mit allen häuslichen Arbeiten, in Küche, Wäsche u., ja selbst nicht ohne Erfahrung im Landwirthschaftlichen, sucht eine Stelle, wo sie ihre Kenntnisse erweitern, sich nützlich machen kann. Ihre Ansprüche sind bescheiden.

Madame Emilie Claus, Dresden, Moritzstraße, sowie Herr Reinhold Eube auf Nieder-Rabenstein wollen so gütig sein, auf geneigte Franco-Anfragen näheren Nachweis zu geben.

Eine perfecte Köchin sucht sofort oder bis zum 1. Februar eine Stelle. Adressen bittet man unter P. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, im Nähen und Platten bewandert, sucht einen Dienst als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein anständig gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum 1. Februar als Jungemagd in einer anständigen Familie ein Unterkommen.

Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren, die auch Hausarbeit mit macht, sucht verhältnißhalber eine andere Stelle, die allerbesten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Wüchengehäst.

Ein solides Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Februar oder später eine Stellung als Jungemagd oder Ladenmädchen. Näheres Johannisgasse 28, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 2, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen von 19 Jahren sucht eine Stelle in einem Gasthause oder Privathaus als Mansell. Zu erfragen in der hohen Straße Nr. 7 im Hofe links parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Eine gesunde, kräftige Amme wünscht eine Stelle. Zu erfragen Stütz Nr. 4 im Gute.

Von nächste Ostern ab oder früher wird in der Grimma'schen oder Reichsstraße ein Geschäftslocal in erster Etage gesucht.

Adressen sind unter der Chiffre C. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mieth = Gesuch.

Ein oder zwei Zimmer mit separatem Eingang, parterre oder 1. Etage, passend als Comptoir, werden zum 1. Februar in der innern Stadt oder den angrenzenden Vorstädten zu miethen gesucht. — Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre J. R. 12. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird in der inneren oder äußeren Stadt ein kleines Comptoir und Niederlage zu mäßigem Preis. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter O. T. D. H. 3. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird 1 Stube mit Kammer, part., zu geschäftlichen Verrichtungen. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 45 im Gewölbe abzugeben.

Logisgesuch. Ein kleines, in der Dresdner oder Johannis-Vorstadt, wohl auch in Reudnitz oder Neuschönefeld gelegenes Familienlogis wird (sofort oder zum 14. Febr. beziehbar) zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man unter A. K. O. in der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen.

Zwei stille solide pünctlich zahlende Leute mit einem Kinde suchen ein Logis im Preise von 50 bis 80 Thlr., wo möglich in der inneren Stadt. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße im Stern im Kleider-Gewölbe.

Logis-Gesuch. Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht zu Ostern d. J. eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör in der Dresdner oder Partlervorstadt. Adressen bittet man unter R. H. 6. posto restante niederzulegen.

Ein Verkaufsgewölbe ist von der Dfermesse d. J. ab auf die Zeit außerhalb der drei Messen zu vermieten Ritterstraße 19. Näheres daselbst 1. Etage.

Eine Werkstatt nebst dazu gehöriger Wohnung, für Schlosser, Tischler u., in der Mitte der Stadt, ist von Johannis dieses Jahres an zu vermieten.

Dr. Andrijschky, Reichsstraße 44.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist am bayerischen Platz eine 3. Etage von 5 heizbaren Stuben nebst Kammern, Preis 130 \mathfrak{f} . Zu erfragen bei C. Voigt, Dresdner Hof.

Zu vermieten ist ab Ostern e. ein sehr freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Piecen nebst Zubehör, Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 164, nahe der Stadt und der Schule gegenüber gelegen, Preis 70 Thlr. pr. a. Zu erfragen daselbst 1 Tr.

Zu vermieten ist nächste Ostern eine 1. Etage in Lindenau, das nächste Haus am Rulthurm. Das Nähere durch Herrn Mechanikus Weder in der Kaufhalle Nr. 27.

Desgleichen eine Parterre-Wohnung.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine Parterrewohnung von 3 Stuben nebst Zubehör und Garten für 90 \mathfrak{f} , ein kleineres Logis in 3. Etage für 52 \mathfrak{f} .

Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an ein Parterrelogis in der Glockenstraße für 75 \mathfrak{f} jährlich.

Näheres Glockenstraße Nr. 7 im Materialgeschäft.

Zu vermieten ist eine hohe Parterrewohnung von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Garten Zeiger Straße Nr. 17.

Zu vermieten ist zu Ostern in Reudnitz ein Familienlogis, enthaltend 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter O. A. O. befördert die Expedition d. Bl.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis an stille Leute Thonbergstraßenhäuser Nr. 89, Ecke Mariengasse.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube an einen oder zwei Herren. — Zu erfragen beim Hausmann Schützenstraße Nr. 25.

Zu vermieten und zum 1. Febr. zu beziehen ist ein elegant meublirtes Zimmer Schützenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren u. sogleich zu beziehen Colonnadenstr. 16, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafkammer vom 15. Februar an Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube an einen oder zwei solide Herren Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe, Thüre rechts.

Eine Stube nebst Schlafcabinet, Aussicht Promenade, Preis 36 \mathfrak{f} , ist an ledige Herren sofort zu vermieten durch F. Bogou, Castellau, Ritterstraße Nr. 8.

Eine schöne Stube, elegant meublirt, mit Schlafkammer, sep. Eingang, Saal- und Hauschlüssel, ist mesfrei zu vermieten (auf Verlangen mit Koff) und gleich oder später zu beziehen Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist an einen pünctlich zahlenden Herrn zu vermieten und zum 1. Februar zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 4, 1. Etage. Näheres in der Restauration.

Zwei Zimmer, eins mit und eins ohne Meubles, sind zu vermieten an Herren oder Damen Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube, sep. Eingang u. Hauschlüssel, ist zu vermieten Burgstraße Nr. 7, 2. Etage links.

Für eine anständige Dame sind in angenehmer Lage der innern Vorstadt, so auch in einem noblen Hause, 2 freundliche Stuben mit schöner Aussicht für den 1. März oder früher zu vermieten. Gef. Adressen unter M. G. H. III. befördert die Expedition dieses Blattes.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Schlafstellen finden Herren in einer heizbaren Stube Halle'sche Straße Nr. 18, 1 Treppe bei Bierigt.

Offen sind in einer heizbaren Stube zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 23 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen in einer Stube, heizbar, auch in einer Kammer, Johannisgasse Nr. 14.

Offen sind zwei Schlafstellen an Herren Ulrichsstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an Herren oder Damen Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe bei Magig.

Zu einer freundlichen Stube wird ein solider Mensch als Theilnehmer gesucht Nicolaisstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Eine Dame, Theilnehmerin zu einer schönen, großen Stube in der Stadt, vorn heraus, wird gesucht, schöner Eingang, separat. Bloss zu erfragen, sonst auf Verlangen auch allein, Barfußgäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Mehrere Herren können in einer anständigen Familie einen guten und kräftigen Mittagstisch erhalten.

Adressen unter R. P. befördert die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Europäische Börsenhalle. Transparent-Pracht-Gallerie.

Heute Extravorstellung für die geehrten Subscribenten.

Anfang 7 Uhr.

Ergebenst

Löhr.

Morgen 6 Uhr. Leichsrenring.

Lübecker.

Heute Sonnabend den 19. Januar Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 1/2 8 Uhr. D. V.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wenck.



Morgen Sonntag
Concert- u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

Zöbiger.

Sonntag den 20. Januar

Portions-Schmaus und Ball,

wozu ergebenst einladet W. Seyas.

Einladung zum Stiftungsfest

Gesang-Vereins „Liederkranz“ zu Gautzsch

Sonntag den 20. Januar 1861.

Dabei werde ich mit guten warmen und kalten Speisen und Getränken, delicatem Kaffee und Kuchen, Pfannkuchen bestens aufwarten und lade hierdurch ergebenst ein. E. Freund.

Vorläufige Anzeige.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag den 20. Januar Nachmittags-Concert von F. Menzel.



Lindenau in Richters Salon.

morgen Sonntag den 20. Januar

Pfannkuchen, Schmaus
und starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, Lagerbier # (a Töpfchen 13 S.)
ergebenst C. Richter.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag den 20. Januar

Pfannkuchenschmaus und Tanzmusik,

wozu ganz ergebenst einladet

L. Höppner.

NB. Der Saal und die Gesellschaftsstuben sind gut geheizt.

Morgen Sonntag den 20. Januar

Tanzmusik

in

Marktleeburg,

Gern's Salon,

Blagwitz,

Weinaundorf,

Rockau

vom Musikchor E. Hiller.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 20. Januar in

Connewitz und Leutzsch,

Entzisch in der Oberschenke,

Abtnaundorf und

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Gasthof Knauthain

an der Mühle.

Morgen Sonntag bei der so ausgezeichneten Schlittenbahn ladet zu Pfannkuchen, feinem Kaffee und andern verschied. warmen und kalten Getränken ergebenst ein H. Ronnger.



Hamburger Weinstube,

Mauricianum,

Mockturtle-Suppe

à la Wilkens.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Giesinger, Post-Restaurations.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einen guten Mittagstisch à Couvert 5 S., im Abonnement 30 Markten 4 1/2 S., 2/2 5 S. empfiehlt Witwe Schwabe.

Gasthof zu Meudnitz.

Heute und morgen Schlachtfest bei

Albert Weinberger.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gut besetzte Concert- und Ballmusik.

Kleinzschocher **Ergebenste Einladung**
zum Fastnachts-Schmaus
Sonntag den 20. Januar,
wobei Karpfen poln., Hasen- u. Entenbraten, gefüllter Trut-
bahn, gepökelte Rindsjunge mit Kohl nebst einer Auswahl
feiner Weine und Biere ff. à 13 Pf. **J. G. Böttiger.**
NB. Von 4 Uhr an Concert und Ballmusik.
Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet zu befahren.

„Bei der so vortrefflichen“

Schlittenbahn nach Stötteritz

morgen Sonntag Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosen-Fülle,
vorzügliche warme Getränke, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches, ff. Lagerbier, div. warme Speisen ic. **Schulze.**

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit ff. Fülle, vorzüglichen
warmen Getränken und ff. Bieren ergebenst ein

L. Füssel.

Heute Abend Mockturtle-Suppe und Roastbeef am Spieß,
wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Kinder-Topfbraten mit Schwäb'sche Spägle

empfehlen für heute Abend à Portion 4 \mathcal{R} in und außer dem Hause [Bier f.] **C. Well, Hainstraße Nr. 31.**

Heute Karpfen polnisch und Hasenbraten. Das Chemnitzer Schloß-
Bier ist vorzüglich.

Gustav Steinbach, Burgstraße 24, Schloß Chemnitzer Bierniederlage.

Gefüllten Trutbahn empfiehlt heute Abend **C. A. Mey, Stadt Köln.**

Heute Abend

ladet zu Roastbeef mit Madeira sauce ergebenst ein

J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**Heute Abend**ladet zu Cotelettes mit Schmorkartoffeln, Hasenbraten mit Weinkraut, so wie div. andern
Speisen freundlichst ein**A. G. Sommer, Kirchstraße Nr. 4.****Heute Abend**

ladet zu Rindskalbäunen ergebenst ein

C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.**Münchener Bierhalle.**

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte worunter heute Abend Filet de Boeuf mit Salz-
kartoffeln, (Gleichzeitig empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch.) **F. Fritzo.**

Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen.

Dieses jezt vortreffliche Bier empfehle ich jedem Biertrinker à Töpfchen 15 \mathcal{S} . Gleichzeitig empfehle ich einem geehrten Publicum
meine obere Localität. **W. Roessiger in der Leinwandhalle.**

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch, so wie Abends zu div. Wurst und Suppe und einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**Heute Schlachtfest**

und ein gutes Töpfchen Plauensches Vereinsbier, wozu freundlichst
einladet **J. Jähnigen, Weststraße Nr. 66.**

Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Bäckelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Gleichzeitig empfehle ich
mein ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier, welches auf Bestellung ganz besonders für mich gebraut ist.

Schweinsknochen mit Klößen etc. empfiehlt heute
Abend **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Stadt Malland. Heute Abend Schweinsknochen. Die Gose ist fein.

Heute Abend Schweinsknochen bei **G. A. Prager** im gr. Reiter.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.**Nürnberger Bier**(Kurz'sche Brauerei) à Seidel 2 \mathcal{R} . ist ausgezeichnet.**Robert Nelthold, Hainstraße 5.**

Heute Schweinsknochen und Schäl-Rippchen und Klöße ic., Bier von Adler
auf Blohn im Voigtl. extraf. à Seidel 15 Pf. **Carl Wehnert, Universitätsstr. 19.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ^{ergebenst ein} **C. A. Schneider**, Erdmannstr. 4.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.
 Heute Abend Schweinsknochen und Klöße ^{und Gänsebraten, wozu ergebenst einlaeet} **Louis Kunze**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Carl Fischer**, Tauchaer Str. 10.
 Das Bier ist ausgezeichnet.]

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.
 Herr Director **Wirting** wird um baldige Aufführung der Oper **Santa Chiara** gebeten.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei **Bachmann**, Hainstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest bei **C. G. Hahn**, Markt Nr. 6 im Hofe.

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- u. Lagerbier. Morgen erste Pfannkuchen.

Verloren wurde im letzten Gewandhaus-Concert ein schw. Schleier mit starker Summischnure. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine schwarze Lüllmantille. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße 31, 3 Tr.

Verloren wurde ein goldner glatter Ring und ein goldner mit einer Türkise. Abzugeben „Stadt Gotha“ an den Oberkellner.

Verloren wurde beim letzten Gewandhaus-Concert auf der Treppe ein Bartisttaschentuch; gez. P. D. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung Salomonstraße 4, 2 Treppen links abzugeben.

Verloren wurde den 15. d. M. Abends in der Ritterstraße eine goldne Nadel. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Königsstraße Nr. 22 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde von der Erdmannstraße bis zur katholischen Kirche ein Pelzmüßchen. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 2 parterre.

Verloren wurde ein kleiner Schlüssel mit blauem Bande. — Schützenstraße Nr. 21, 2 Treppen abzugeben.

Ein schwarzer Pudel mit weißer Brust und weißen Pfoten ist jugelaufen Tauchaer Straße Nr. 27 beim Hausmann.

Mit Einziehung der zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Dr. med. **C. G. Wagner** gehörigen Außenstände beauftragt, fordere ich alle Schuldner desselben hierdurch auf, binnen acht Tagen Zahlung an mich zu leisten.

Adv. **Kretschmann jun.**, Nicolaisstraße Nr. 45.

Die Berliner Eisenbahn-Direction ist gebeten, den Fußweg nach dem Tauchaer Thore gefälligst so einzurichten, daß man darauf wenigstens sein Reisegepäck auf einem kleinen zweirädrigen Karren hinter sich herziehen kann.

Besehdene Anfrage.

An welcher Stelle hat denn eigentlich Goethe die in der Rede des Herrn Dr. Meyner citirte geistreiche Aeußerung gethan:
 „Das Recht wird Unrecht“!?

Bitte, laß mir Deine Adr. mit Namensunterschrift zukommen, dann will ich Dir gern das Räthsel lösen.

M. Ich gehe nicht zu dem betreffenden Maskenballe, schreibe mir an dieselbe Adresse, wo Du jetzt bist.

Es gratulirt der Madame **Söbel** zu ihrem Geburtstag, daß alle 6 umfallen.

Dem Herrn **Welker** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß alle Carambolagen wackeln.

Ihrem lieben Cousin gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage aus der Ferne herzlich seine
Selene.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

Im Klostergarten von A. von Wille in Weimar.
 Schwedische Winterlandschaft von Graf von **Rörner** daselbst.
 Küste in der Normandie von **L. H. Weber** in Berlin.
 Marine von Demselben.
 Pferdemarkt in Oberbayern von **H. Bürkel** in München.
 Gelegenheit macht Diebe von **A. Conrad** in Berlin.
 Ernte von **H. Hermann** in Hamburg.
 Burtehude a. d. Elbe bei Mondschein von Demselben.
 Morgenlandschaft von **J. J. Jansen** in Düsseldorf.
 Baumlandschaft von **A. Puhlmann** in Carlsruhe.
 Andacht in der Kirche von **E. Seghers** in Brüssel.
 Haidlandschaft von **E. Lieste** in Amsterdam.
 Holländische Landschaft von **E. Leickert** im Haag.
 Hunde von **Henr. Kniep** (Konner) in Brüssel.
 Kage mit ihren Jungen von Demselben.
 Meeresstille bei untergehender Sonne von **G. W. Dpdenhoff** im Haag.
 Empfang im Atelier von **E. Picrus** in Antwerpen.
 Der Tag aller Seelen von **E. Hiddemann** in Düsseldorf.
 Ansicht der St. Gertrudenkirche in Löwen von **Ehr. van der Eicken** in Löwen.
 Vieh am Wasser von **van der Berg** in Amsterdam.
 Schafe auf der Weide von Demselben.
 Partie aus dem Gosauthal von **J. Bernardi** in Düsseldorf.
 Partie aus Steiermark von Demselben.
 Slavischer Steiger von **A. Neumann** in Düsseldorf.
 Marine von **L. Gudin** in Paris.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

An die Herren Kramer.

Das in nächster Woche erscheinende Adressbuch auf das Jahr 1861 wird, wie bisher, von dem Unterzeichneten den geehrten Herren so schnell als möglich behändigt werden. **Franz Lehmann**, Kramer-Innungsbote, Neumarkt Nr. 31.

Schweizergesellschaft. Sonntag den 20. Januar Abends 7 Uhr
 Generalversammlung im Locale des Herrn Schatz.

Singakademie.

Wie ersuchen unsere geehrten Mitglieder und Gäste sich gefälligst
 heute den 19. Januar,
 die Damen um 6 Uhr, die Herren um 7 Uhr, zu einer außerordentlichen Uebung im gewohnten Locale pünktlich und zahlreich einzustellen.
Der Vorstand.

Quartal der Schneider-Juung Montag den 21. Januar 1861 im gewöhnlichen Saale. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
Der Vorstand. **L. Tambour**, amführender Obermeister.

Leipziger Künstlerverein. Heute den 19. Januar Abends 7 1/2 Uhr Generalversammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Beschlussfassung über die Erwerbung eines Vereinslocals. Nach §. 36 entscheidet die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden. — Ausstellung einer größeren Anzahl Aquarellstudien von **Carl Werner**.

Der Vorstand.

Am 20. ds. Mts. Abends 6 Uhr feiert die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der Ersten Bürgerschule allhier ihr dreizehntes Jahresfest, wozu hierdurch freundlichst einladet

Der Vorstand.

Gesangverein „Germania.“

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Thüringer Hof. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. **D. V.**

Sedes-Club.

Morgen 5 Uhr Thüringer Hof, Burgstraße.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Emma geb. Schilbach**, von einem kräftigen Knaben entbunden.
Leipzig, den 18. Januar 1861.

Wilhelm Nieso.

Der Engel des ewigen Friedens brach eine zarte Knospe aus unserer Kinder Kreis und pflanzte sie in Gottes Garten. — Unser jüngstes Kind **Antonie** ging heute früh 8 Uhr, 6 Wochen nach dem ersten Jahrestage ihrer Geburt, ein zur himmlischen Heimath. Dies lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, am 18. Januar 1861.

Christ. Friedr. Bauer jun. nebst Frau.

Die Beerdigung des **Maschinen-Schmiedes Brauer** in Neuschönfeld findet nächsten Sonntag den 20. Januar Mittags 1/2 i Uhr statt. Versammlungsort: **Barrot's Restauration** in Neuschönfeld.

Gestern Abend 11 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden meiner innigstgeliebten Frau und sorgfamen Mutter meiner Kinder, **Anna Wilhelmine Elisabeth geb. Schulze**, in ihrem 31. Lebensjahre. Wer ihr edles, gutes Herz kannte, wird meinen Schmerz ermessen können; mein ganzes Erdenglück geht mit ihr zu Grabe.

Mit tiefbetäubtem Herzen zeige ich diese Trauerkunde Theilnehmenden hierdurch an und bitte um kühles Mitleid.

Leipzig, den 18. Januar 1861.

Louis Berger.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag 1 Uhr auf dem Friedhofe zu **Reudnitz** statt.

Dank.

Wir fühlen uns gedrungen, allen Denen, welche beim Begräbnis unserer seligen Schwester und Schwägerin ihre Theilnahme durch so überreiche Bekrängung des Sarges bewiesen haben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 18. Januar 1861.

Johann Gottlob Engelhardt und Frau.

Angemeldete Fremde.

- Auerwald, Brauereibes. a. Bernesgrün, St. Wien.
- Aur, Privatm. a. München, und
- Appelhaus, Kfm. a. Dahme, Palmbaum.
- Bartfel, Privatm. a. Königsberg, S. de Bav.
- Bürger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
- Carius, Fabr. a. Zeitz, Stadt London.
- Couvin, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
- Christ, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
- Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.
- Ehler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Eberhardt, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel zum Kronprinz.
- Fleischlin, Kfm. a. Ingouville, S. de Baviere.
- v. Fabrice, Oberleutn. a. Grimma, St. Dresden.
- Golle, Rittergutsbesitzer a. Ober-Nylau, Stadt Dresden.
- Gossmuth, Pferdehldr. a. Dommerich, braunes Ros.
- Hartenstein, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
- Heeseler, Kfm. a. Ronsdorf, Hotel de Baviere.
- Hallström, Fabr. a. Rienburg, grüner Baum.
- Hager, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Wien.
- Hahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Haberland, Kfm. a. Hof, Hotel zum Kronprinz.
- Hause, Pianist a. Boston, Stadt Berlin.
- Ilshofer, Kfm. a. Bern, Hotel de Baviere.
- Jäger, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.
- Kreßschmar, Pferdehldr. a. Reinsdorf, br. Ros.
- Kürschner, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
- Klein, Kfm. a. Warschau, schwarzes Kreuz.
- Köhler, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Hamburg.
- Köppel, Fabr. a. Treuen, Stadt Gotha.
- Little, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
- Luge, Kfm. a. Jümenau, und
- Leßing, Kfm. a. Mühlhausen, blaues Ros.
- Levy, Fabr. a. Paris, Hotel de Russie.
- Löpsé, Kfm. a. St. Imier, Stadt London.
- v. Lichonin, Stöbes. a. Kaisau, und
- Landwehr, Frau a. Berlin, Stadt Rom.
- Lindner, Kfm. a. Weitz, und
- Lutz, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Müller, Pferdehldr. a. Ostau, und
- Müller, Pferdehldr. a. Geseu, braunes Ros.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, und
- Michel, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
- Müller, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.
- v. Morze, Part. a. Aachen, Lebe's Hotel garni.
- Och, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Ollendorf, Kfm. a. Brüssel, Palmbaum.
- Perls, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Paderewsky, Stöbes. a. Lublin, Hotel de Pologne.
- Pferdmenger, Kfm. a. Kempen a. R., Palmbaum.
- Rippert, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
- Reimond, Kfm. a. Chaur de fonds, St. Rom.
- Röder, Fabr. a. Greiz, blaues Ros.
- Schnabel, Student a. Lettau, und
- Schärt, Commis a. Kriegshaber, Münchner Hof.
- Steinauer, Kfm. a. Worms, und
- Schäffer, Krl., Schausp. a. Erfurt, S. de Bav.
- Stranfe, Major n. Frau a. London, St. Rom.
- Schlegel, Stöbes. a. Buttstädt, schwarzes Kreuz.
- Schiel, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
- Sauer, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Schnitt, Weinhldr. a. Buchbrunn, Schw. Kreuz.
- Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- v. Swardowski, Referendar a. Stettin, Palmb.
- Träger, Maurermeister a. Roda, Münchner Hof.
- Ulbricht, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Wölfer, Kfm. a. Rügingen, Stadt Wieu.
- Wolf, Frau nebst Familie a. Altenburg, Hotel de Baviere.
- Würginger, Kfm. a. Dresden, und
- Weglar, Kfm n. Familie a. Sondershausen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Wedekind, Bergbeamter a. Leinungen, Lebe's Hotel garni.
- v. Zwert, Baron, Titularrath a. Petersburg, Stadt Dresden.
- Zurbuch, Kfm. a. Gießen, Palmbaum.
- Zeck, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Gotha.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Jan. Berl.-Anb. C. B. 107 1/4; Berl.-Stett. 100 1/2; Cöln-Mindn. 123 1/4; Oberschlef. A u. C. 118; do. B. —; Dester. franz. 122 1/2; Thüringer 98; Fr.-W.-Nordbahn 417 1/2; Ludw.-Berd. 123 1/4; Mainz-Ludw. 95; Dester. 5 1/2 We. —; do. Nat.-Ant. 48 1/4; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 53 1/4; Leipz. Credit-Actien 57 1/4; Desterreich. do. 50 1/2; Dessauer do. 11; Senfer do. 19 1/4; Weim. Bank-Act. 68; Braunschw. do. 63; Geraer do. 67; Thüringer do. 48; Norddeutsche do. 77; Daemst. do. 65 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 15; Disconto-Commiff.-Anth. 77; Desterreich. Banknoten 65 1/4; Poln. do. 87 1/2; Wien östereich. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
Wien, 18. Januar. 5 1/2 Metall. 62.90; do. 4 1/2 —; Nat.-Ant. 74.10; Loose von 1839 —; do. 1854 —; Grundentl. Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 781; Desterreich. Credit-

Actien 155; Dester. franzöf. Staatsb. —; Ferdin.-Nordbahn —; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Rheisbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 150.25; Paris —; Wien 7.18 1/2; Silber 150.25.
London, 17. Jan. Consols 91 1/2; 1 1/2 Span. n. diff. 40 1/4.
Paris, 17. Jan. 4 1/2 Rente 96.80; 2 1/2 do. 67.25; Span. 1 1/2 n. diff. 40 1/4; 3 1/2 innere —; Dester. Staats-Eisenbahn 463; do. Creditactien —; Credit mobil. 652.
Breslau, 17. Januar. Dester. Bankn. 66 1/2 W.; Oberschlef. Act. Lit. A u. C. 120 1/4 W.; do. Lit. B. 108 1/4 W.
Berliner Productenbörse, 18. Jan. Weizen: loco 75 bis 85 # Geld. — Roggen: loco 50 # S., Jan. 49 1/2, April-Mai 49 1/4; get. 200 W. — Spiritus: loco 21 # S., Januar 21 1/2, Februar 21 1/2; get. 20,000 Q. — Rübböl: loco 11 1/2 # S., Jan. 11 1/2, April-Mai 11 1/2 ruhig. — Gerste: loco 42 bis 48 # Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 # Geld, Januar 26 1/4, Januar-Februar 26 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**. In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsloca: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**
Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**